

365 ORTE IM LAND DER IDEEN

+++ MELDORF +++ ROTHENBURG +++ KÖLN +++ BERLIN +++ HALLE (SAALE) +++ ERLANGEN +++ DENKENDORF +++

Neuerscheinung im Handel

In der Publikation „365 Orte – Eine Reise zu den besten Ideen Deutschlands“ erfahren Sie mehr über 365 Erfolgsgeschichten: Lernen Sie Institute der Spitzenforschung und überraschende Lösungen für den Alltag kennen, Weltmarktführer und großartiges Engagement im Ehrenamt – kurzum die Preisträger des Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“ 2009. Das Buch enthält kompakte Kurzbeschreibungen der „Ausgewählten Orte“ mit allen Daten und Terminen und ist ab sofort im Buchhandel erhältlich.



Montag, 19. Januar

Die blaue Biotechnologie will das wirtschaftliche und wissenschaftliche Potenzial der Meere erforschen

Innovationen aus dem Meer

Meldorf/MariCube – Weiß, grün, rot: Hinter diesen Farben verbergen sich in der Biotechnologie die Bereiche Industrieprozesse, Landwirtschaft und Pharmazie. Sie sind die Forschungsbereiche, von denen die meisten Menschen zumindest schon einmal gehört haben. In Schleswig-Holstein kommt nun eine weitere Farbe ins Spiel: Blau. Die blaue oder auch Marine Bio-

technologie stellt aus Meeresorganismen Produkte für das tägliche Leben her, zum Beispiel für Lebensmittel und Kosmetik. In diesem Jahr eröffnet in Büsum das MariCube, ein Wirtschafts- und Wissenschaftspark für marine Biotechnologie. Der Standort eignet sich ausgezeichnet. Das MariCube liegt direkt an der Nordsee und in unmittelbarer Nähe zum Forschungs- und Tech-

nologiezentrum (FTZ) der Universität Kiel. Wissensaustausch zwischen Forschung und Wirtschaft ist das zentrale Anliegen. Durch die räumliche Nähe erhofft man sich zudem wertvolle Synergien. Und mit regelmäßigen Veranstaltungen sollen den Bürgern Einblicke in die Forschungs- und Entwicklungsanlagen gewährt werden. hummel@cat-meldorf.de

Sonntag, 25. Januar

Körperverträgliche Textilien

Denkendorf/Prüfverfahren für Textilien – Wer kennt das nicht: Der neue Pullover sollte zum Lieblingspulli werden, aber er juckt auf der Haut. Die Fördergemeinschaft körperverträgliche Textilien (FKT) geht schädlichen Stoffen an den Kragen. Durch eine Methode mit Hautzellen wird getestet, ob Textilien giftige Substanzen abgeben oder zu Entzündungen führen. Bisherige Verfahren prüfen nur, welche Schadstoffe in Textilien enthalten sind, ohne Hautreaktionen zu testen. Die FKT aus dem baden-württembergischen Denkendorf ermittelt Hautirritationen und erfasst Chemikalien. Dafür wurde die Medizinproduktprüfung weiterentwickelt. Die Methode ist der strengste Hautverträglichkeits-Standard für Textilien. Wenn Stoffe keine Reaktionen auf Hautzellen verursachen, erhalten sie das Siegel „medizinisch und schadstoffgeprüft“. Speziell Hersteller von Kindermode und Wäsche erkennen den Wert geprüfter schadstofffreier Textilien. www.koerpervertraegliche-textilien.de



Es wird getestet, ob Textilien giftige Substanzen abgeben

Samstag, 24. Januar

Bürgerfreundliches Amt

Erlangen/Alles unter einem Dach – Nummer ziehen und warten, warten, warten. Erst dann kann der neue Führerschein beantragt werden. Doch auch der Pass ist abgelaufen. Also quer durch die ganze Stadt zum Passamt. Und wieder: Nummer ziehen, warten, warten. Das ist oft der Alltag, der bei Behördengängen auf uns lauert. Die Stadt Erlangen macht Schluss damit. Hier wird alles an einem Schalter erledigt: Melde- und Passwesen, Kfz-Zulassung, Führerschein oder Wahlen – ein Ansprechpartner kümmert sich um alle Belange. Und für Firmen und Unternehmen gibt es ebenfalls spezielle Serviceplätze. So etwas nennt man effizient. www.erlangen.de



In Erlangen sind die vielen Ämter bürgerfreundlich organisiert

Freitag, 23. Januar

Kluger Medizinschrank

Halle (Saale)/Automatisierte Lagersysteme – Kopfschmerzen? Halskratzen? Oder Knieprobleme? In Apotheken erhalten Menschen bei vielen Beschwerden schnell Hilfe. Damit das kostengünstig und effizient geschieht, sind moderne Lagersysteme nötig, die einen schnellen Zugriff auf die Medikamente erlauben. Das Unternehmen „Gollmann Kommissioniersysteme“ entwickelt und produziert in Halle an der Saale solche automatisierten Systeme für Apotheken und Industrie. Das große Plus ist dabei das neue, platzsparende Lagerprinzip für Medikamente. Dieses ermöglicht dem Apotheker, sein Sortiment auf geringstem Raum zu lagern. Dank dieser Innovation hat sich das junge Unternehmen mit seinen vielen gut ausgebildeten Ingenieure und Techniker aus dem Großraum Halle-Leipzig bereits zwei Jahre nach seiner Gründung fest etabliert. www.gollmann.com



Ein effizientes Lagersystem spart Apotheken Zeit und Geld

Dienstag, 20. Januar

Idylle für Arzt und Patient

Rothenburg/Rothenburger Modell – Das Leben in der ländlichen Idylle der Oberlausitz hat viele schöne Seiten - leider nicht genug für junge Ärzte. Die medizinische Versorgung ist häufig problematisch, zumal auch die Zahl der Ärzte in den Nachbarorten rückläufig ist. Denn den Nachwuchs zieht es meistens in die Ballungsräume. Das Medizinische Versorgungszentrum Martinshof (MVZ) in Rothenburg schafft nun einen attraktiven Anreiz für Mediziner, sich in der östlichsten Kleinstadt Deutschlands niederzulassen. Junge Ärzte können hier sowohl praktisch arbeiten als auch promovieren. Die meisten von ihnen bleiben drei bis vier Jahre in dem sächsischen Ort. Auch Ärzte von der TU Dresden arbeiten im MVZ, um sich neben ihrer Lehrtätigkeit praktisch zu engagieren. Die Universität ist zudem Förderer des Versorgungszentrums, genauso wie das Carus Consilium Sachsen, eine Initiative zur Förderung der Gesundheitsregion. Damit sichert es auch die medizinische Grundversorgung der Bewohner in der Region. www.mvz-martinshof.de



Das MVZ Martinshof lockt junge Ärzte in die Oberlausitz

Mittwoch, 21. Januar

Der Bilderbus

Köln/Wallraf der Museumsbus – Figurlich? Oder doch eher abstrakt? Kunst ist zwar Geschmackssache, aber jede ihrer Spielarten kann den Betrachter mit Freude erfüllen beziehungsweise bereichern. An die Auseinandersetzung etwa mit Malerei sollten gerade auch Kinder herangeführt werden, damit sie die Faszination der Kunst eigenständig erleben können. Das Projekt „Wallraf der Museumsbus“ versucht genau das. Mit der Initiative erreicht das renommierte Wallraf-Richartz-Museum in Köln Schüler, die bislang noch keine Gelegenheit hatten, das Museum zu besuchen. Denn der Bus fährt dabei Schulen in und um Köln an und bringt die Klassen kostenfrei ins Museum. Während der Fahrt und im Museum selbst dreht sich alles um die spielerische Begegnung mit Kunst. Die Schüler setzen sich mit ausgewählten Werken auseinander und können eigene kreative Ideen umsetzen. Jedes Schulhalbjahr nehmen etwa 1500 Schüler das in Deutschland einzigartige Angebot wahr. www.museumsbus.info



Schon auf der Fahrt beschäftigen sich die Kinder spielerisch mit Kunst

Donnerstag, 22. Januar

Netzwerk für Außenpolitik

Berlin/Atlantic-Community.org – Irak, Afghanistan und auch die jüngsten Finanzkrisen belegen: Angesichts der globalen Herausforderungen kommt es immer mehr auf eine vorausschauende Außenpolitik an. Mit der gemeinnützigen Initiative „atlantic-community.org“ ist im Internet eine vernetzte Denkfabrik für den transatlantischen Ideenaustausch entstanden. Namhafte Persönlichkeiten, wie die ehemaligen Botschafter der USA und Israel, John Kornblum und Avi Primor, unterstützen die Arbeit. Ihr besonderes Interesse gilt der Stärkung der internationalen Beziehungen und der Förderung der außenpolitischen Kultur in Deutschland. Bürger beteiligen sich mit Artikeln und Kommentaren. Die Redaktion fasst regelmäßig die besten Argumente und Handlungsempfehlungen in Memoranden für politische Entscheidungsträger zusammen. Inzwischen mehr als 2000 Mitglieder und über 2000 monatliche Nutzer aus 80 Ländern netzwerken aktiv. In diesem „Facebook für Außenpolitik“ kommen Menschen aus unterschiedlichen kulturellen, gesellschaftlichen und nationalen Kontexten zusammen. www.atlantic-community.org



Die Initiative sammelt Ideen und Meinungen aus aller Welt

Die Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank haben den Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ entwickelt und führen ihn gemeinsam seit 2006 durch. Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ wurde von Bundesregierung und deutscher Wirtschaft unter dem Dach des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) ins Leben gerufen. Schirmherr ist Bundespräsident Horst Köhler. Infos unter:

www.land-der-ideen.de oder www.welt.de